

# Informationen über die GR-Sitzung vom 13.12.2018

Vor Beginn der Sitzung musste der TOP 15 angesetzt werden, da die erforderlichen Schriftstücke noch nicht fertig waren. Dies wird bei der nächsten Sitzung nachgeholt.

## 1.) Beschlüsse gemäß § 56 O.ö. Gemeindeordnung 1990 idF der Gemeindeordnungsnovelle 2002 (Auftrags- und Lieferungserteilungen); Beschlussfassung

### a.) Auftragsvergabe für das Detailprojekt Wasserversorgungsanlage und Abwasserentsorgungsanlage für die sogenannten „Mazochgründe“; Beschlussfassung

Um die Erschließung der „Mazochgründe“ vorantreiben zu können, war der Beschluss nötig. Unser Ziviltechniker, HIPI, wird die Sachen ausführen. **Einstimmig.**

### b.) Fa. Leithäusl GmbH, Mehrnbach - Bezahlung der Rechnung über die Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet; Beschlussfassung

Die Begleichung der Rechnung über die Asphaltierungsarbeiten 2018 (Anm.: Löcher schließen und einige Stücke mehr wie die Entschärfung der Konrad Meindl Straße – mehr geht LEIDER aus finanziellen Gründen derweilen noch nicht) im Gemeindegebiet wurde **einstimmig** beschlossen. Durch die Mithilfe der Straßenmeisterei konnten die Kosten enorm reduziert werden. Wir danken wie immer unserem Straßenmeister und seinen Leuten für die unsagbar große Hilfe.

## 2.) Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 27.11.2018; Kenntnisnahme

In der abgehaltenen Sitzung des Prüfungsausschusses wurden u.a. die Buchhaltungsbelege des 3. Quartals 2018 einer Prüfung unterzogen. Die Mitglieder prüften die Vollständigkeit der Belege, die Unterschriften auf den Belegen sowie die fristgerechte Zahlung der Rechnungen. Es konnten keine Beanstandungen festgestellt werden. Angesprochene Kreditüberschreitungen wurden von Seiten der Buchhaltung zufriedenstellend beantwortet. Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich u.a. auch noch mit dem Voranschlagsentwurf 2019 und sprach nach dessen Prüfung die Empfehlung an den Gemeinderat aus, diesen zu genehmigen.

## 3.) Vergabe Kassenkredit für das Finanzjahr 2019; Beschlussfassung

Der Vorsitzende verwies auf das Angebotseröffnungsprotokoll betreffend die Ausschreibung des Kassenkredites für das FJ 2019. Laut diesem ging die Allgemeine Sparkasse OÖ Bank AG, Bankstelle Obernberg am Inn, als Bestbieter hervor. **Einstimmig.**

## 4.) Wassergebührenordnung; Beschlussfassung

Der Vorsitzende informierte, dass im Zuge der neu festgesetzten Gebühren (nach den Vorgaben des Landes OÖ) die gesamte Wassergebührenordnung neu beschlossen werden sollte, um eine aktuelle Fassung zu haben. **Einstimmig.**

## 5.) Kanalgebührenordnung; Beschlussfassung

Der Vorsitzende informierte auch darüber, dass im Zuge der neu festgesetzten Gebühren (nach den Vorgaben des Landes OÖ) die gesamte Kanalgebührenordnung neu beschlossen werden sollte, um eine aktuelle Fassung zu haben. **Einstimmig.**

## 6.) Abfallgebührenordnung; Beschlussfassung

Im Zuge der neu festgesetzten Gebühren musste auch die gesamte Abfallgebührenordnung neu beschlossen werden, um eine aktuelle Fassung zu haben und um den Vorgaben des Landes OÖ zu entsprechen. **Einstimmig.**

## 7.) Prioritätenreihung gemäß den Bestimmungen der Gemeindefinanzierung NEU; Beschlussfassung

Im Zuge der „Gemeindefinanzierung NEU“ kommt dem Mittelfristigen Finanzierungsplan(MFP) im Hinblick auf die Realisierung künftiger Vorhaben nunmehr eine wesentliche Bedeutung zu. Der MFP wird beginnend mit dem Jahr 2018 die Prioritätenreihung der Vorhaben und den Nachweis der verfügbaren Eigenmittel der Gemeinde abbilden müssen. Eine Antragstellung für Vorhaben ohne entsprechende Prioritätenreihung im MFP wird künftig nicht mehr möglich sein. Die Prioritätenreihung von Vorhaben während des Finanzjahres kann nur mittels Gemeinderatsbeschluss abgeändert werden. Die vom Gemeinderat beschlossene Prioritätenreihung ist Basis für Mittelgewährungen innerhalb der Gemeindefinanzierung Neu. Für Projekte in der Prioritätenreihung

muss der Eigenfinanzierungsanteil gesichert sein. Da uns eigene Mittel fehlen, konnte nur ein Punkt - Straßenbauprogramm VAP 5-6122-xxxx – **einstimmig** beschlossen werden.

#### **8.) Genehmigung Voranschlag für das FJ 2019, Mittelfristiger Finanzplan 2019-2023, Hebesätze für das FJ 2019 und Voranschlagsabweichungen; Beschlussfassung**

Der Vorsitzende verwies auf den zugestellten Vorbericht zum Voranschlag für das FJ 2019. Auszüge aus diesem wollen wir Ihnen nicht vorenthalten: Der Voranschlag der Marktgemeinde Obernberg am Inn wurde nach den Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit erstellt. Die Marktgemeinde Obernberg am Inn konnte den Voranschlag 2018 mit einem prolongierten Überschuss von +5.200,00 Euro vorlegen. Die positive Entwicklung der Bundesabgaben-Ertragsanteile, sowie die von der Gemeindeführung gesetzten Maßnahmen, haben in den vergangenen Jahren einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, die finanzielle Situation der Marktgemeinde Obernberg am Inn zu verbessern. Weiter konnte in den letzten Jahren ein vermehrter Zuzug in die Gemeinde wahrgenommen werden. Die wirtschaftliche Entwicklung der Marktgemeinde Obernberg am Inn stellt sich wie folgt dar:

Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2015	EUR	-130.900,00
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2016:	EUR	-183.403,44
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2017:	EUR	-30.384,49
Voranschlagsergebnis Finanzjahr 2019:	EUR	+/- 0,00

Dies bedeutet ein prognostiziertes ausgeglichenes Budget für das Finanzjahr 2019 bedeutet.

Die Gebühren der Marktgemeinde Obernberg am Inn wurden in der Sitzung des Gemeinderates am 13.12.2018 angepasst. Die Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren werden im Jahr 2019 um ca. 2 % angehoben. Zum Vergleich müssen Gemeinden, welche Ihren ordentlichen Haushalt nicht ausgleichen können und diese Betriebe nicht kostendeckend führen können, einen Aufschlag von 60 Cent bei der Wasserbenutzungsgebühr, sowie 1,00 Euro bei der Kanalbenutzungsgebühr je Kubikmeter aufschlagen. Für die Wasseranschlussgebühr, sowie für die Kanalanschlussgebühr werden die entsprechenden Mindestgebühren lt. Vorgabe des Landes OÖ eingehoben. Die Müllabfuhrgebühren mussten aufgrund der steigenden Ausgaben für die Restmüllentsorgung einer Neuberechnung zugeführt und somit um ca. 2% erhöht werden.

Wie aus den Jahresergebnissen ersichtlich ist, war die Marktgemeinde Obernberg am Inn auf einem guten Weg jährlich ihren Abgang zu verringern und konnte nunmehr in Verbindung mit der Gemeindefinanzierung Neu den VA2019 abermals positiv bilanzieren. Dies ist natürlich auch auf die sparsame, wirtschaftliche und zweckmäßige Haushaltsführung zurück zu führen. Die Pflichtausgaben für den Krankenanstalten Beitrag sowie die Bezirksumlage werden das Budget auch in Zukunft schwer belasten. Die Mehreinnahmen durch den stetigen Zuzug nach Obernberg sowie der Schaffung von neuen Baugrundstücken lässt die Marktgemeinde Obernberg am Inn jedoch positiv in die Zukunft blicken. Für die Umsetzung größerer Projekte wird man auf Landes- sowie Bundesmittel angewiesen sein. Die Marktgemeinde Obernberg am Inn wird auch in Zukunft nach den Vorgaben der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit mit den Ihr zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen. Der verordnete Sparkurs in beinahe allen Belangen wird für das FJ2019 die Marktgemeinde einschränken, jedoch nicht handlungsunfähig machen. Man wird bemüht sein, die Umsetzung des Budgets 2019 sowie des MFP 2019-2023 durchzuführen und somit dem selbst- sowie vom Land Oö auferlegten Konsolidierungspfad zu folgen. **Einstimmig.**

#### **9.) Gemeindezuschlag gem. § 57 Oö. Tourismusgesetz zur Freizeitwohnungspauschale; Beschlussfassung**

Der Vorsitzende verwies auf das neue Tourismusgesetz des Landes, wobei vieles neu geregelt werden muss und worin diese möglichen Erhöhungen angegeben werden. Nur die Zuschläge verbleiben zur Gänze im Gemeindebudget. Der GR entschied **einstimmig** einen Aufschlag von 100%, wobei bis zu 200% möglich gewesen wären.

#### **10.) Badeordnung - Änderung; Beschlussfassung**

Unter anderem wurden die Öffnungszeiten im Einklang mit allen Fraktionen angepasst. In der Vorsaison bis zum 1.Juli wird unter der Woche um 12 Uhr geöffnet und an Samstagen, Sonn – und Feiertagen schon ab 10

Uhr. Wir haben im Jahr 2018 unfassbarer Weise die Vorgaben des Landes OÖ erfüllen können – dies konnte nur durch den Betrieb des Badebuffets in „Gemeindehand“ geschehen.

<b>Beginn Badebetrieb</b>	<b>immer am 2. Sonntag im Mai</b>	<b>12:00 Uhr</b>
<b>Ende Badebetrieb</b>		<b>19:00 Uhr</b>
	<b>Montag bis Freitag ab 12:00 Uhr geöffnet</b> <b>* Samstag, Sonn- und Feiertage ab 10:00 Uhr geöffnet</b>	
<b>Beginn Badebetrieb</b>	<b>1. Juli bis Badesaisonende</b> <b>Vorletzter Sonntag in den Hauptferien</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Ende Badebetrieb</b>		<b>19:00 Uhr</b>
<b>Hinweis: Am Tag nach dem Familienfest ist das Freibad geschlossen</b>		

Die Änderung der Badeordnung wurde **einstimmig** beschlossen.

#### 11.) **30 km/h Zone im Ortsgebiet (Schulstraße und Ortsdurchfahrt) ; Beschlussfassung**

Es wurde auf intensive Gespräche mit der Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis, der Oö. Landesregierung) sowie mit der AUVA im Zuge einer Begehung für einen sicheren Schulweg verwiesen. Nachdem auf Anraten der BH Ried im Innkreis alle Schutzwege bis auf den bei der Neuen Mittelschule entfernt wurden, soll durch die Installierung der 30 km/h Zone ein Teil des erarbeiteten Verkehrskonzeptes umgesetzt werden.

Die 30 km/h Zone soll den Schulwegbereich (ehemals Elektro Gurtner bis Ende Volksschule) und die Ortsdurchfahrt durch das Zentrum (ehemaliges Bürgerhaus bis Ende Marktplatz) betreffen. **Einstimmig.**

#### 12.) **Genehmigung Finanzierungsplan Ausfinanzierung Projekt Sanierung Burg Obernberg am Inn; Beschlussfassung**

Der Vorsitzende teilte mit, dass das Projekt Sanierung Burg Obernberg am Inn durch die Auszahlung der letzten Landesmittel in Höhe von EUR 25.000,00 im Jänner dieses Jahres vollständig ausfinanziert wurde. Aufgrund der zusätzlichen genehmigten Mittel, wurde damals von Seiten der Direktion Inneres und Kommunales ein neuer Finanzierungsplan erstellt. Dieser war nun, um den Akt zu vervollständigen, zu beschließen. **Einstimmig.**

#### 13.) **Flächenwidmungsplan Änderung Verkehrsfläche der MGde. Obernberg am Inn; Grundsatzbeschlussfassung**

Die beantragte Änderung betrifft einen Teil der Verkehrsfläche 838/2, KG 46024 Obernberg am Inn, im Bereich des ehem. Zollamtsgebäudes. Der besagte Bereich soll in ein „Gemischtes Baugebiet“ umgewidmet werden. Diese Änderung ist vor allem deswegen von Wichtigkeit, damit die Gemeinde zukünftig entsprechende Möglichkeiten einer Bebauung etc. hat. Vom Ortsplaner Architektenbüro, team m, wurde eine positive Stellungnahme abgegeben. **Einstimmiger Grundsatzbeschluss.**

#### 14.) **Flächenwidmungsplanänderung - Aigner Heidrun, Mag./Fürst Sigrid DI – Ansuchen um Flächenwidmungsplanänderung von derzeit „Grünland“ auf „Baugebiet – Wohngebiet“ – Parz. Nr. 185, KG Obernberg am Inn; Grundsatzbeschlussfassung**

Es wurde um eine Flächenwidmungsplanänderung von derzeit „Grünland“ auf „Baugebiet – Wohngebiet“ angesucht. Vom Ortsplaner Architektenbüro team m wurde eine positive Stellungnahme abgegeben. 9€ pro Quadratmeter als Infrastrukturbeitrag und ein Anschluss an die Ofwg sind Voraussetzung. **Einstimmiger Grundsatzbeschluss.**

#### 15.) **DI Fürst Sigrid und Mag. Aigner Heidrun – Infrastrukturkostenvereinbarung im Zuge einer Flächenwidmungsplan Änderung auf Bauland; Beschlussfassung**

Wurde vor Beginn der Sitzung abgesetzt.

#### 16.) **Übernahme in das öffentliche Gut – Feichtlbauer Wegabtretung; Teilgrundstück Parz. Nr. 476/1, KG Obernberg am Inn; Beschlussfassung**

Das Teilgrundstück im Ausmaß von 15 m<sup>2</sup> wurde schon vor Jahren kostenlos an die MGde. Obernberg am Inn abgetreten, damit es zwecks Verbreiterung der Gemeindestraße in das öffentliche Gut übertragen wird. Eine entsprechende Vermessung wurde nun seitens der MGde. Obernberg am Inn veranlasst. **Einstimmig.**

**17.) Übernahme in das öffentliche Gut – SVM Konrad Meindl Straße – Teilgrundstücke Nr. 38, 32, 49 und 65/1, KG Obernberg am Inn; Beschlussfassung**

Der Vorsitzende informierte, dass er nach einigen Gesprächen mit den Grundstücksbesitzern an der Engstelle der Konrad Meindl Straße erwirken konnte, dass im Sinne der Sicherheit des Schulweges, eine Übernahme von 4 Teilgrundstücken laut Vermessungsurkunde von der Ziviltechniker GmbH Geometer DI Hartmuth Schachinger, in das öffentliche Gut (Gst. Nr. 827/4) erfolgen sollte. **Einstimmig.**

**18.) Brandstetter Klaus, Vorm. Gurten 101, Obg., Grundkauf von MGde. - Kaufvertrag; ; Beschlussfassung**

In einer früheren GR-Sitzung ist die Beschlussfassung über die Auflassung des öfftl. Gutes beschlossen worden. Es handelte sich dabei um den Verkauf des Grundstückes mit einer Größe von 52 m<sup>2</sup> und einen Preis von € 35,00 je m<sup>2</sup>. **Einstimmig.**

**19.) Gemdat, Linz, Glasfaserbandbreitenerhöhung; Beschlussfassung**

Das Angebot der Gemdat Oö, Linz, über eine Glasfaserbandbreitenerhöhung von derzeit 20 Mbit auf 100 Mbit, verbunden mit mtl. Mehrkosten von € 27, wurde **einstimmig** beschlossen.

**20.) Hasenauer Günter – Mietvertrag läuft am 1.12.2018 ab; Beschlussfassung**

In der GR-Sitzung vom 15.12.2016 wurde mit Herrn Hasenauer Günter ein zwei Jahresmietvertrag für die Gemeindewohnung in der neuen Mittelschule abgeschlossen. Dieser Mietvertrag sollte nun um weitere 2 Jahre verlängert werden. **Einstimmig.**

**21.) Standes- und Staatsbürgerschaftsverbandes im Bezirk Ried im Innkreis - Beitritt der MGde. Obernberg am Inn; Information bzw. Besprechung**

Es ist die Gründung eines Verbandes in unserem Bezirk geplant. Es gibt etliche Gründe, welche für einen Beitritt zum Standesamtsverband Ried im Innkreis sprechen würden. Der GR musste in einem ersten Schritt darüber informiert werden. Über die weitere Vorgehensweise wird dann rechtzeitig wieder informiert werden.

**22.) Gesunde Gemeinde – Veranstaltungen 2016; Information**

Auch in diesem Jahr fanden wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen über die Gesunde Gemeinde statt – danke dafür. Arbeitskreisleiterin Frau Frauscher informierte den Gemeinderat.

**23.) Globalbudget 2019; Beschlussfassung**

Das Globalbudget darf nur für Barauslagen zum Ankauf von Materialien, geringwertigen Wirtschaftsgütern, Reinigungsmittel etc. verwendet werden. Die Verwaltung der Globalbudgets erfolgt von den beiden Direktoren, der Kindergartenleiterin sowie vom FF-Kommandanten. **Einstimmig.**

**24.) Allfälliges**

Der Vorsitzende informierte noch darüber, dass es bei der **Altersteilzeit** mit VB August Vorauer eine Änderung geben wird und zwar in Richtung ungeblockter Form (in Abstimmung mit der IKD). Weiter wurde bekannt gegeben, dass ab 2.1. die **Lehrstelle** in der Verwaltung mit Christina Wagner besetzt wird. Es wurde darüber informiert, dass man mit dem Grundstückseigentümer und mit dem BAV ein großes Stück weiter gekommen ist, das heißt, die Chancen auf ein **neues ASZ** in Obernberg hinter dem neuen FF-Gebäude sind um einiges gestiegen. Weiter wurde informiert, dass eine nicht unerhebliche **Förderung Straßenbau** von LR Steinkellner genehmigt wurde, nachdem alle Fraktionen wieder einmal zusammen vorgegangen sind und dass im Freibad nun ein eigener Ausschank entstehen wird.

Kurz vor Weihnachten und dem bevorstehenden Jahreswechsel möchten wir als BOMB es nicht verabsäumen, uns wieder bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für die **hervorragende Zusammenarbeit zum Wohle Obernbergs** zu bedanken. Für manche in der Bevölkerung werden die **einstimmigen Entscheidungen** sogar ein wenig „langweilig“ (Anm.: man hört leider immer wieder solche Aussagen) erscheinen, aber **ohne diese gemeinsame Arbeit** für Obernberg, **wäre vieles nicht**

**realisierbar** und glauben Sie uns, es bedarf oft viel Arbeit und Anstrengungen von allen Entscheidungsträgern, bis man einstimmige Entscheidungen treffen kann. Vieles, was in den Jahren zuvor begonnen wurde, ist mittlerweile im Jahr 2018 fertiggestellt worden, oder in der finalen Phase. Unter vielem möchten wir hier nochmals einiges anführen:

- Eröffnung des neuen **FF-Hauses**
- Unser neuer Tourismusbetrieb **„Adlerwarte Obernberg“** startete
- Errichtung der **„4 – Sterne – Toilette“** im Burgareal
- Generalsanierung des **Spielplatzes**, Wasserleitungserneuerung **„Mörschwanger Straße“**,
- Errichtung der **Willkommenstafel** am ehemaligen Grenzübergang samt **Fahnen**,
- Erneuerung der Willkommenstafeln bei den Ortseinfahrten und **„Piralli – Kreuzung“**,
- **E-Ladestation für PKWs** am Kirchenplatz,
- **E-Ladestation für Radfahrer** an der Litfaßsäule, Ankauf eines **Hochwasserschutzes**,
- **Entschärfung von Engstellen**: Konrad – Meindl Straße und ehemals Launer,
- **W-Lan** für die Schulen, **uvm.**

An dieser Stelle möchten wir uns im Besonderen bei den Entscheidungsträgern der **Obernberger Fernwärme bedanken**, welche durch den Kauf der ehemaligen „Mazoch“ - Immobilie und den Grundstücken „drum herum“ für eine weitere, so wichtige und unumgängliche Bauplatzisierung beitrugen. **Auf diesem Areal können im neuen Jahr** nach Errichtung der notwendigen Infrastruktur **Wohnungen, Doppelhäuser, Einfamilienhäuser entstehen. Die Eigentumswohnanlage der SHB** beim Sinhuberberg wird im kommenden Jahr fertiggestellt werden. Wir können uns über solche Investitionen nur freuen, denn so kann man, auf lange Sicht gesehen, wachsen und **höhere Ertragsanteile** lukrieren, was sich wiederum sehr positiv auf den Haushalt der Gemeinde niederschlägt. Wie schon mal erwähnt, werden wir wahrscheinlich die **ersten „schwarzen Zahlen“** seit ewigen Zeiten erzielen können. Allein daran sind die großen Fortschritte sichtbar, die in den letzten Jahren gemacht wurden. Wir befinden uns **auf einem sehr guten Weg**. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei allen, die im Jahr 2018 **tolle Veranstaltungen** durchführten.

Vor allem die Gemeinde selbst bewerkstelligte hier unter Mithilfe vieler Personen sehr viel (**Pferdemarkt, Maibaumfest**, besonders beliebt war auch die **Ferien(S)passaktion**, denn diese begeisterte mit zahlreichen Programmpunkten die Kinder und Jugendlichen und fand mit dem mittlerweile „legendärem“ **Familienfest im Freibad** seinen absoluten Höhepunkt, das Konzert des **Symphonischen Blasorchesters Berching** samt Band Nicks Nice, der **Kathreinmarkt, den Nikolausmarkt** und die **Platzkonzerte**). Wir danken auch allen anderen Vereinen und sonstigen Institutionen, allen Sponsoren, allen Mitwirkenden und helfenden Personen, **einfach allen**, die in irgendeiner Art und Weise dazu beitragen, dass die zahlreichen Festlichkeiten stattfinden können, die auch die Lebensqualität in unserer Marktgemeinde steigern.

Auch **Straßenmeister Wilhelm Bartlechner und seinen Mitarbeitern** möchten wir uns ganz herzlich für die oft unsagbar große Hilfe bedanken. Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle auch den Mitgliedern unseres **Verschönerungsvereins**, die durch ihren unermüdlichen, jährlich ca. 800 Stunden umfassenden Einsatz Obernberg am Inn immer wieder zu neuem Glanz verhelfen und dem **Team der Bücherei**, das unsere Gemeindebücherei ehrenamtlich führt und so zu einer finanziellen Entlastung der Marktgemeinde einen großen Teil beiträgt.

Ein herzlicher Dank gebührt natürlich auch **allen Vereinen, allen Privatpersonen und sonstigen Institutionen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement** unsagbar viel für das Wohl der Obernberger Bürgerinnen und Bürger leisten. **Dieser generelle Dank soll auf alle hinweisen, um niemanden zu vergessen.**

Auch allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** der Marktgemeinde Obernberg am Inn danken wir für ihren Einsatz und ihre geleistete Arbeit im Dienst der Allgemeinheit.

Bevor unsere Ausführungen ein Ende finden, möchten wir noch zum Ausdruck bringen, dass **wir eigentlich alle stolz sein können**, auf das, was von vielen in Obernberg am Inn geleistet wird und auch auf das, was wir noch **an Infrastruktur** haben. Deshalb möchte ich einen Auszug dieser zum Vorschein bringen.

**Wir haben:** die einzige Falknerei im Bundesland OÖ, mit dem Burgareal einen Platz, der seinesgleichen sucht, den schönsten Marktplatz Österreichs, 2 Ärzte, einen Zahnarzt, eine Apotheke, einen großen Sparmarkt, eine eigene Fernwärme, ein Taschengeschäft, eine Physiotherapiepraxis, eine Massagepraxis, selbstständige Frisöre, das Verkaufsgeschäft von Wenger Austrian Style, eine Glaserei, 2 Tankstellen, einen Notar, Banken, etliche Gasthäuser, ein Fotogeschäft, Installationsbetriebe, ein Freibad, einen Kindergarten, eine Volksschule, eine Mittelschule und eine Landesmusikschule, Aussichtspunkte, die einzige Abendmahlskirche Österreichs, 2 Bäcker, ein Blumengeschäft, einen Malereibetrieb, Gewerbebetriebe (Wenger,...), eine Straßenmeisterei, ein Heimathaus, eine Rot-Kreuz-Dienststelle, einen Polizeiposten, ein Bezirks- Alten und Pflegeheim, ein ASZ, ein neues FF-Gebäude, einen Campingplatz, eine erfreulich hohe Anzahl an Vereinen, Fußballplatz, Tennisplätze, Mehrzweckhalle, viele gelungene Veranstaltungen, Asphaltbahnen, das Europareservat, wunderschöne Thermen und große Arbeitgeber wie die Firmen FACC und Fill befinden sich nur einige Autominuten entfernt, im Umkreis von 30 km von Obernberg übernachten ca. 5 Millionen Menschen

...

**Genießen wir Obernberg, seien wir zufrieden**, das bedeutet: sich bei vollem Bewusstsein genau dem zu widmen, was man gerade erlebt. Essen, Trinken in unseren Lokalen oder bei den zahlreichen Veranstaltungen, den Blick über den Inn oder das wunderschöne Burgareal gleiten lassen, einen Tag im Freibad verbringen, ein Platzkonzert zu besuchen, eine Vorführung der Falknerei zu genießen, das Heimathaus zu besichtigen...

*Mit diesen Worten und einem großem Stolz auf Obernberg am Inn möchten wir Ihnen/euch im Namen der BOMB für die bevorstehenden Festtage und das Neue Jahr alles Gute, Zeit zum Ausruhen, viel Glück, Erfolg, Freude und vor allem Gesundheit wünschen und hoffen, dass das Licht der Weihnacht und die damit verbundene hoffnungsvolle Stimmung weit ins Jahr 2019 hinein reicht.*

*Ihr/euer Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer,  
Bürgermeister Martin Bruckbauer und alle Mitglieder der  
BOMB.*